

Protokoll der Hauptversammlung  
im Rest.-Kahn - 9. April 1949.

Die Versammlung wird um 1/2 10 Uhr mit dem Turneraufmarsch eröffnet. Präsident Josef Zumer gibt die Praktikanden bekannt und zugleich werden Karl Fröni und Karl Schümer als Kinnenzäller gewählt.

Der Appell des Karikurus ergibt die Anwesenheit von 20 Mitgliedern, 1 entschuldigt abwesend und 2 unentschuldigt. Das Protokoll wird von Alphons Albert Rast verlesen und von der Versammlung genehmigt.

1.) Jahresbericht des Präsidenten: Das vergangene Jahr war für die Turner äußerst sturmreich, wurden doch im eigenen Saal der Zentralalbigei Ringetag und wie gewohnt das Känzli organisiert.

Am 15. Zentralalbigei Kunstturntag war der TV Reidenburg durch Hans Kistler (1. Rang) und Karl Schümer (9. Rang) vertreten, und der Friedrichshafen Becker, und Raug zweiter Klassieker sich recht gut an diesem Rest. Der Ringetag brachte uns durch Ernst Kistler den Kraut und durch Edy Anderegg, Karl Zweider und Burkhardt Klaus drei Bedenken. An das Landesverbands-Turnfest in Wangen denken unsere Turner nun mit allerlei Erinnerungen zurück.

Was den Besuch der Turnstunden auffällt, ist er im Allgemeinen recht mager, einzig die Jugendriege wurde gut besucht. Das Theater brachte unserer Bevölkerung einige recht humorvolle Stunden und natürlich auch den erwarteten Zuschluss an die Kreisrunde. Am 18. Dezember wurde dann noch

die Skirige gegründet die auch bereits auf festem Fuss steht und sich besonders durch eine wunderbare Kameradschaft auszeichnet. Am 13. Februar wurde ein Filmabend durchgeführt, der allerdings nicht gut besucht war. Der Präsident schloss seinen eingelenden Bericht mit den Worten: Turner blieb seiner Devise treu: Frisch, formt, fröhlich, frei.

2.) Jahresbericht des Vorstandes: Anton Spini ist mit dem bisherigen Turnleben keineswegs zufrieden. Das Verhältnis namentlich zwischen den jungen Turnern und dem Vorstand ist nicht befriedigend. Auch die Turnrunden sind nicht immer gut besucht worden. Der Vorsteher ist der Ansicht, dass dies auf alle Fälle außerdem muss, wenn ihn die älteren Mitglieder soll und darf untersützen, denn ohne Pflichterfüllung, Kameradschaft und Respekt vor den Vorgesetzten erreicht der Sportler, betreibe er was er wolle, keinen gummigen Zweig.

3.) Zentralalmtweiz am Freitag: Der Bericht über diesen Tag wird von Aktuar Albert Rast verlesen. Unsere Mitglieder haben sich tapfer gekämpft und wie schon erwähnt für unser Verein Ehre eingelegt. Für die Kreisasse blieb auch an diesem Sonntag etwas übrig. Der Bericht wurde in der Ausstellung einstimmig genehmigt.

4.) Einzelwettkampf in Wangen: Neben diesen Tag schliesst die Renngelegenheit, es hat keinen Wert die Motivierungen dieses Tages wieder erwähnen zu müssen. Einmal sowie im Kunstrathaus wurden Ledy Anderegg und Ernst Kistler

mit dem zweig ausgezeichnet. Albert Rast, Berthold Glens (National) Hans Kistler, Karl Schinner, Es Niedlich, Franz Gwerder (Kunst) erhielten das Diplom. Bericht in der Zusammenfassung genehmigt.

5. Turnabendüngli: ist der recht humorvoll gestalteten Revue letzten wir gesehen Erfolg. Trotz der sehr grossen Anlagen sollte es doch noch zu einem eindrücklichen Bildschau-Abenddienst. Bei dieser Revue haben wir wiederum recht gute Propaganda für das Turnen gemacht.

6.) Skirige Am 18. Dezember 1948 wurde die Skirige gegründet. Der Altherer der SFTB, Ruedi Hammelbad gab auch hier einen langen Bericht über die geleistete Arbeit ab. In allem sei auch hier nochmals das Jubiläum am 20. Januar, das einen Vorrang unserer Turner, und Franz Gwerder (1.) und Berthold Glens (2.) erhabt. Mit röch., techn. Seite gibt eine kleine Präsentation auf das nächste Jahr ab. In allem ist wiederum das Jubiläum auf dem Programm, dann eventuell ein Turnabendskennen mit dem SC Guttihem und vielleicht noch ein Dreikombinationsrennen.

Zugewiesen ist unser Ehrenmitglied Mr. Alfred Kettler eingehoffen und wird von Präsidenten willkommen geheißen.

7.) Rednung: Die einzelnen Rednungen werden hier nicht mehr wiedergegeben. Der Totalkassenbestand per vergangenes Kreisjahr beträgt: Fr. \_\_\_\_\_.

Alfred Kettler 1. Rednung wirft natürlich den Kassen die geleistete Arbeit und legt die gute und sachte Rednung der Zusammenfassung zur Genehmigung vor. Die Zusammenfassung nimmt die Rednung einstimig an.

8.) Mitgliederliste: Als Neumitteil ist zu registrieren: Ruedi Hammelbad, die bisherigen Hütturner Emil Späni, Edy Römer, und Hermann Kistler werden in der Zusammenfassung als reguläre Mitglieder aufgenommen.

Eine in der Zwischenzeit durchgeführte Sammlung für ein Nachtrittsgeschenk für unser Kommandant Walter Kettler ergibt den Betrag von Fr. 24.- In der Freikasse werden ab dann

noch Nr. 20.- Einzug gelegt.

9.) Auszeichnungen & Ehrennungen. Leider sind die Auszeichnungen für die Ehrenmitglieder noch nicht eingetroffen, deshalb kann diese Ehrung auf die nächste Versammlung vorverlegt werden.  
Für Albert Kiebler ist am Lintbbeckbad eine Auszeichnung für 15jährige Aktiv-Tätigkeit eingetroffen. Für fleissigen Turnwart können von Präsidenten, Hans Kiebler, Leo Niedrich und Franz Grunder für das Jahr 1947, Hans Kiebler, Karl Schinner, Leo Niedrich, Hans Becker, und Rudy Zett für das Jahr 1948 ausgezeichnet werden.

10.) Wallen: Die Wallen ergeben folgende Ergebnisse:

Präsident: Josef Remmer (bisler)

Kassier: Leo Friedrich (neu)

Kulturwart: Anton Späni (bisler)

Altbauar: Rudy Zett (neu)

Das Amt des Kassiers wird während der RS von Leo Friedrich durch Walter Kiebler übernommen.

Beisitzer: Walter Kiebler (bisler)

Jugend = : Hans Kiebler und

Regentleiter: Karl Schinner

Frau-Kultur: Josef Remmer

Turnwart: Klaus Berthold

Regentleiter Kunst: Hans Kiebler &

Karl Schinner

Lichttafelzill: Friedi Hammelbad

Tummlerwart: Heinrich Kiebler

Fahnrich: Berthold Klaus

1. Radl.- Pres: Alfred Kiebler

2. do. Christian Kiebler

11.) Jahresprogramm: Es liegt ein reichhaltiges Programm

vor. Die Versammlung beschließt einstimmig am

Kantonal-Turnfest in Einsiedeln teilzunehmen,

ebenfalls am Schuländer Turntag in Wegg.

Dann folgt die 1. August-Feier, und wiederum

das Turnchängli: Für den Somal bei ist ein Raugturnen vorgesehen, sowie die bislerigen zwei Turnstunden. Im Winter wird dann die Stierege nach speziellem Programm wieder in Aktion treten.

Der Präsident gratulierte unserem Meistrumer Anton Kägi und zu seinem Geburtstag, der allerdings schon seit 10 Jahren vorbei ist. (0010 uhr)

Das Ehrenmitglied Alfred Bühler erinnerte die Turner immer die Turnstunden zu binden und für die Turnersaale einzustellen.

12.) Mitgliederes: Der Präsident legt zum Abschluss jedem einzelnen etwas herz etwas zu leisten und für den Verein und die Gemeinde Obi einzulegen, denn Bildung ist auch für den Turner Rückgrat. Vor allem erwähnt er eine bessere Disziplin.

Am Schlussappell ergibt sich, dass ein Mitglied die Versammlung fröhlig verlassen hat. (mentabuedig Samung Almu)

Um 01.00 Uhr schlossen wir die Versammlung mit dem Lied: Es war ein so toller Frühdienstag.

Für den Präsident:  
Paul Schmidbaur

Reichenburg. (Eing.) Turnverein. Am letzten Samstagabend konnte unser Turnverein seine vorgesehene Hauptversammlung unter recht guten Umständen durchführen. Die Versammlung zeigte einen beinahe lädenlosen Aufmarsch der Turner. Es lagen eingehende Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners und der Stierege vor.

Mit gutem Erfolg wurde der Zentralschweizerische Ringertag und wie jedes Jahr das "Turnerchängli" durchgeführt. Beide Veranstaltungen brachten der Vereinstasse den erwarteten Zuspruch.

Für fleißigen Turnbesuch konnten vom Präsidenten folgende Turner ausgezeichnet werden: Kästler Hans, Schirmer Karl, Leo Friedrich, Becker Hans und Ferdy Zett. Mögen es nächstes Jahr noch mehr sein, die die schöne Medaille erhalten.

Die Wahlen ergaben einige Änderungen in der Besetzung der Vorstände. Der Vereinsvorstand stellt sich wie folgt: Präsident: Josef Neumer; Kassier: Leo Friedrich; Aktuar: Ferdy Zett; Beisitzer: Walter Mettler. — Die technische Leitung liegt in den Händen des Oberturners Anton Späri. Vize-Oberturner: Josef Neumer. Vorturner: Claus Berthold; Jugendabteilungsleiter: Karl Schirmer und Hans Kästler. Als Turnhalter wird Meinrad Kästler amtieren.

Für das kommende Vereinsjahr ist ein großes Tätigkeitsprogramm vorgesehen und wir hoffen, dass den Turnern wieder einige Lorbeeren gegönnt sind. Turner, bleibt Deiner Devise treu: Frisch, fromm, fröhlich, frei.